



Tourismus als Motor regionaler Entwicklung

Ein beträchtlicher Anteil der österreichischen Deviseneingänge basiert auf unserem Tourismus. Die direkte und indirekte Wertschöpfung der gesamten österreichischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft beläuft sich auf über 40 Milliarden Euro. Tourismus ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige unseres Landes.

Er sichert Arbeitsplätze, Einkommen und damit Wohlstand eines beträchtlichen Teiles unserer Bevölkerung. Die ÖAR-Regionalberatung GmbH hat seit ihrer Firmengründung vor mehr als 20 Jahren einen der Schwerpunkte auf Tourismusentwicklung gelegt. Ein wachsendes Team von ÖAR-Beraterinnen und Beratern agiert auch außerhalb Österreichs. Unser geographischer Schwerpunkt ist in den Alpenländern und in zunehmendem Ausmaß in den neuen EU-Mitgliedstaaten.

Tourismus wird von der ÖAR-Regionalberatung GmbH als integrierter Bestandteil einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung betrachtet. Um Tourismusprojekte harmonisch in die regionale Lebenskultur einzufügen, ist es uns wichtig, die gewachsenen Strukturen und lokalen Ressourcen in unsere Überlegungen mitzunehmen. Tourismus erhält damit die Lebenskraft in einer Region, Traditionen und Authentizität werden gesichert.

Wie in allen Wirtschaftsbereichen verschärft sich auch in diesem Sektor der Wettbewerb. Die Erweiterung der Europäischen Union, das wachsende Qualitätsbewusstsein und die Forderung nach diversifizierten Angeboten seitens der Gäste sind große Herausforderungen. Betriebe und Tourismusdestinationen müssen sich in einem hoch kompetitiven Umfeld profilieren. Sie bedürfen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Unsere ÖAR-Tourismusberaterinnen und -berater unterstützen Sie dabei mit integrativen Tourismuskonzepten, mit kreativer Angebotsentwicklung, der Gestaltung innovativer Beteiligungsprozesse sowie professioneller Umsetzungsbegleitung.

Wir freuen uns mit dieser Ausgabe der Impulse einen kleinen Einblick in unsere Projekte geben zu können. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und vor allem viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Ideen!

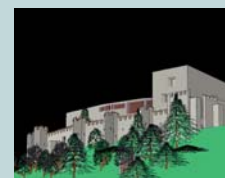
Waltraud Winkler-Rieder, Geschäftsführerin

In dieser Ausgabe



Seite 2
Nachhaltige
Tourismus-
entwicklung

Seite 3
Marchbarkeitsstudien:
Wie Ideen
laufen lernen

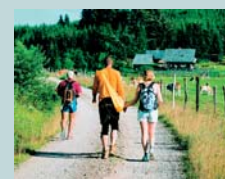


Seite 4
Integrierte regionale
Tourismusentwicklung



Seite 6
Der Natur auf der
Spur – Tourismus-
entwicklung in
Schutzgebieten

Seite 8
Wunderbare
Wanderwelten



Seite 10
Tourismus in
Rad- und
Mountainbike-
regionen



Seite 11
Tourismus und
Mobilität



Seite 12
Unsere Kompetenz für Ihre Projekte

Nachhaltige Tourismusentwicklung: Eine Kernkompetenz der ÖAR-Regionalberatung GmbH

Der Urlaubsgast von heute wird immer reiseerfahrener und damit anspruchsvoller und auch preissensibler. Aspekte der Nachhaltigkeit fließen in die Urlaubsentscheidung ein. Die sich kontinuierlich verändernden Wettbewerbssituationen im Tourismus stellen große Herausforderungen an die Akteurinnen und Akteure in den Regionen.



Tourismus „funktioniert“ nur mehr mit professioneller Kerngeschäftspolitik, fokussierter Markenstrategie und Präsenz in Vermarktungsnetzwerken. Neben der Kundenorientierung gehören Innovations- und Qualitätsmanagement zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren für Tourismusregionen.

Wir von der ÖAR-Regionalberatung messen im Tourismus aber auch den Prinzipien der Nachhaltigkeit besondere Bedeutung zu. Unsere Expertisen gehen auf die sich verändernden und steigenden Ansprüche und Bedürfnisse der Reisenden gezielt ein, berücksichtigen aber gleichzeitig auch wichtige Aspekte des Umwelt- und Naturschutzes. Im Mittelpunkt unserer Beratungsleistungen steht das Erreichen des Gleichgewichtes zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten in der regionalen Tourismusentwicklung.

Qualität und Innovation

Touristische Zukunftsregionen denken vernetzt, bieten eine hohe Hard- und Softwarequalität entlang der gesamten Dienstleistungskette und betonen das Profil, den Charme der Region. Erfolgreich sind jene, die Angebotsbausteine erlebnisorientiert bündeln, Innovationen entwickeln und marktfähige Produkte aktiv vermarkten. Dazu bedarf es hoch-professionell agierender Tourismusorganisationen.

Erfahrung und Kreativität

Wir unterstützen Tourismusorganisationen mit der Erfahrung aus 20 Jahren in der Tourismus- und Regionalentwicklung und aus mehr als 1000 Referenzprojekten. Als kompetente Partnerinnen und Partner sind wir bestrebt, gemeinsam mit unseren Auftraggeberteams den wachsenden Ansprüchen einer schnelllebigen Urlaubswelt durch kreative Lösungen gerecht zu werden. Wir initiieren und begleiten Prozesse für eine nachhaltige Tourismusentwicklung in Regionen.



Wir bieten unseren KundInnen:

- * Expertise, Innovation und soziale Kompetenz
- * Außensicht und Neutralität
- * Motivation der regionalen Akteurinnen und Akteure und Bündelung der Kräfte durch innovatives methodisches Know-how
- * Entwicklung innovativer, umsetzbarer Schlüsselprojekte
- * Professionelle Umsetzung von Konzepten unter Berücksichtigung der Förderkulisse
- * Neue Perspektiven und erhöhte Handlungskompetenz

Leistungsspektrum und Erfolgsgeschichten

Diese Ausgabe unserer „Impulse“ soll das Leistungsspektrum des Kompetenzfeldes Tourismus der ÖAR-Regionalberatung beschreiben und ganz konkrete Eindrücke von unserer Arbeit geben. Damit möchten wir ausgewählte Erfolgsprojekte vor den Vorhang bringen.

Karmen Mentil, Leiterin Kompetenzfeld Tourismus



Erlebniskonzepte und Inszenierungen

Die Begriffe „Erlebnis“ und „Inszenierung“ sind zu zentralen Schlagworten in der Tourismusbranche geworden. Gerade in diesem Wirtschaftsbereich haben die Wünsche der Gäste nach Abwechslung, Entertainment und Vergnügen eine zentrale Stelle. Die ÖAR-Regionalberatung GmbH unterstützt Länder, Regionen und Gemeinden, Tourismusverbände und Investoren bei der Planung und Realisierung von innovativen Erlebniskonzepten.

Machbarkeitsstudien: Wie Ideen laufen lernen

Damit Ideen Wirklichkeit und wirtschaftlich tragfähig werden, bedarf es einer Reihe von Auseinandersetzungen, Abwägungen und Berechnungen.

Am Beginn steht die Idee, oft noch diffus, nicht immer ist schon klar erkennbar, in welcher Art und Weise das Ziel erreicht werden kann. Einen wesentlichen Beitrag für die Entscheidung, ob und in welcher Variante eine Idee überhaupt weiterverfolgt werden soll, kann eine Machbarkeitsstudie (Pre-Feasibility- oder Feasibility-Untersuchung) liefern.

Eine Machbarkeitsstudie liefert wichtige Daten und Fakten für die Entscheidung für oder gegen ein Projekt. Sie zeigt zudem Lösungswege auf, um schwerwiegende Fehlinvestitionen zu vermeiden. Grundsätzlich wird für jedes größere Investitionsvorhaben die Erstellung einer Machbarkeitsstudie empfohlen. Oft dienen diese gleichzeitig auch als Basis für eine ausstehende Förderentscheidung.

Inhalte einer Machbarkeitsstudie:

- * Ausgangslage und Problembeschreibung
- * Standortbewertung und Analyse von Umweltfaktoren
- * Produkt-/Projektbeschreibung in mehreren Szenarien
- * Marktanalyse und Marketingkonzept
- * Organisationsstruktur, Gesellschaftsformen
- * Planung der Humanressourcen
- * Ablaufplan für die Startphase und Umsetzung
- * Kostenplan: Investitionen, Betriebskosten
- * Finanzplan: Projektfinanzierung, Cash flow
- * Stärken und Schwächen des Projektes
- * Chancen und Risiken des Projektes
- * Zusammenfassende Beurteilung
- * Erfolgsvoraussetzungen und -aussichten

Die ÖAR-Regionalberatung GmbH hat im Laufe der 20-jährigen Unternehmenstätigkeit über 120 Machbarkeitsstudien für touristische Investitionsprojekte durchgeführt.

Burgruine Kirchschatz

In Kirchschatz in der Buckligen Welt, Niederösterreich, befindet sich eine attraktive Bur-



Architekt Handler, Kirchschatz

gruine. Seit Jahren finden hier Open-Air-Veranstaltungen statt, die mit großem Engagement von lokalen Vereinen und der Stadtgemeinde durchgeführt werden. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden detaillierte Planungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt, die die Tragfähigkeit einer Revitalisierung der Burgruine abklärten. Das Beratungsteam Reiner/Mentil/Hartl hat Vorschläge erarbeitet, unter welchen Rahmenbedingungen wie z.B. Spielplan und Organisationsstruktur eine ganzjährige Nutzung möglich ist. Gemeinsam mit der Steuerungsgruppe vor Ort und den Partnern Mag. Franz Themel und dem Planungsbüro Art Handler wurden mehrere Szenarien einer zukünftigen Entwicklung entworfen und hinsichtlich der Machbarkeit detailliert überprüft.

Sämtliche Vorschläge liegen in kompakter Form vor und werden in der Stadtgemeinde Kirchschatz diskutiert. Weitere Gespräche mit möglichen FinanzierungspartnerInnen und Förderstellen für die Umsetzung sind notwendig.

Karl Reiner/Barbara Hartl

Besucherzentrum Nationalpark Thayatal

Die Machbarkeitsstudie für das Besucherzentrum des Nationalparks Thayatal im Waldviertel aus dem Jahr 2000 war Grundlage für die weiterführenden Planungen und die Realisierung des architektonisch sehr gut gelungenen Besucherzentrums des Nationalparks Thayatal. Hier und in vergleichbaren weiteren Projekten war als wesentliche Fragestellung auch die sinnvolle Multifunktionalität des Zentrums

zu beantworten: Welche Funktionen sollen in dem Zentrum abgedeckt werden? Wie können einander ergänzende Angebote so kombiniert werden, dass ein wirtschaftlicher Betrieb möglich wird? www.np-thayatal.at

Manfred Kojan

Standort- und Entwicklungsanalyse Bärnbach

Ein konkretes Beispiel für eine umfassende Machbarkeitsstudie ist die Standort- und Entwicklungsanalyse für die Verwertung eines Industriegrundstücks der Firma Wienerberger im weststeirischen Bärnbach. Im Rahmen des Projektes wurden von der ÖAR-Regionalberatung GmbH mehrere Entwicklungsszenarien aufbereitet und daraus die erfolgsträchtigsten Varianten herausgearbeitet. Neben der Verwertung des Geländes als Gewerbe- und Industriestandort gilt das Areal als interessanter Standort für einen spezialisierten Tourismusbetrieb. In Kooperation mit dem Architekturbüro Schwarz & Platzer, Graz, wurden die möglichen Entwicklungsansätze im Rahmen einer baulichen Vorplanung konzipiert und auf ihre Kosten und Wirtschaftlichkeitsfaktoren hin untersucht. Derzeit wird mit potenziellen InteressentInnen Kontakt aufgebaut, um die Realisierung einzuleiten.

Projektträger der Untersuchung waren die Telepark GmbH Bärnbach und die Wienerberger Ziegelindustrie GmbH. Das Projekt wurde mit Mitteln des Landes Steiermark und der Europäischen Union unterstützt.

Hermann Gigler



Architekten Schwarz und Platzer, Graz



Nationalpark-Zentrum Thayatal

Integrierte regionale Tourismusentwicklung

Voraussetzung für die erfolgreiche Profilierung von Tourismusregionen sind partizipativ erarbeitete Entwicklungskonzepte als Handlungsrahmen, die alle relevanten Sektoren und Funktionen integrieren. Dieser Handlungsrahmen ist die Grundlage für die darauf aufbauende konkrete Angebotsentwicklung und Maßnahmenplanung der Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger vor Ort.

Aufgrund der unterschiedlichen Strukturen, Ausgangssituationen sowie Rahmenbedingungen in den Regionen arbeitet die ÖAR-Regionalberatung GmbH bei der Erstellung von integrierten Entwicklungskonzepten mit dem höchstmöglichen Maß an Individualität.

Unsere Leistungen für eine integrierte regionale Tourismusentwicklung beinhalten:

Strategieentwicklung

- * Integrierte Entwicklungskonzepte
- * Regionale Tourismusstrategien
- * Positionierungs- und Profilierungsstrategien
- * Touristische Markt- und Potenzialanalysen
- * Machbarkeitsstudien für Investitionsvorhaben

Entwicklung einer regionalen Tourismusstrategie

Zukunftsorientierte Tourismusgemeinden messen einer Strategieentwicklung mit einem breiten partizipativen Ansatz eine bedeutende Rolle zu. Dabei wird der Status quo erhoben und die zukünftige Positionierung einer Tourismusregion detailliert dargestellt. Die Aktivierung der relevanten Leistungsträgerinnen und Leistungsträger sowie eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Tourismusstrategie sind für uns die zentralen Aufgabenstellungen.

Die ÖAR-Regionalberatung GmbH ist eine der führenden Beratungsfirmen Österreichs für die Entwicklung von regionalen Tourismusstrategien. Unser Angebot für die Erarbeitung einer innovativen regionalen Tourismusstrategie umfasst:

- * Projektplanung inklusive Festlegung eines Zeitplanes
- * Methodisch und fachlich kompetente Begleitung des Entwicklungsprozesses
- * Methodisch innovative Moderation von Großveranstaltungen (zB. Open Space)
- * Organisatorische und administrative Unterstützung für die Durchführung thematischer Arbeitskreise
- * Projektbezogene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- * Erstellung von Publikationen

Große Herausforderungen für regionale Tourismusorganisationen

Eine gelungene Urlaubsreise ist ein komplexes Produkt: Viele Teilelemente verschiedenster, voneinander unabhängiger Leistungsträgerinnen und Leistungsträger sind daran beteiligt und müssen zu einem marktfähigen Angebotsbündel geschnürt werden.

Lokale Tourismusverantwortliche stehen vor einem hohen Koordinations- und Kooperationsaufwand und finanziellen Herausforderungen, um die einzelnen Elemente der Urlaubsleistungen aufeinander abzustimmen. Denn: Für die unterschiedlichen Zielgruppen müssen jeweils besonders attraktive Angebote ausgearbeitet und vermarktet werden.

Um den Schritt von der lokalen Einrichtung mit isolierter Sichtweise zu einer effektiveren, überregionalen Tourismusorganisation zu schaffen, bedarf es umfassender Organisationskonzepte und professionell gesteuerter Prozesse. Denn es gilt, die Interessen mehrerer Gemeinden und deren Tourismusvereine, die ansässigen Tourismusbetriebe und weitere relevante LeistungsträgerInnen und Initiativen „unter einen Hut“ zu bringen.



Umsetzungsorientiert,
hohe Partizipation, beschlussfähig

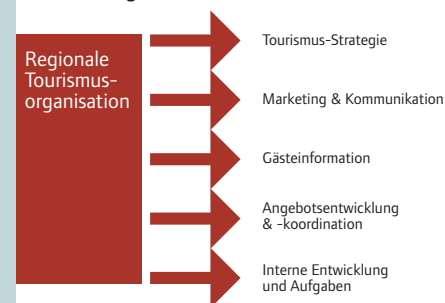
Organisationsentwicklung

- * Analyse, Bewertung und Weiterentwicklung von organisatorischen Strukturen und Prozessen
- * Aufbau von professionellen touristischen Destinations-Managements
- * Aufbau von sektor- und länderübergreifenden Kooperationen
- * Qualifizierungsmaßnahmen

Umsetzungsmanagement

- * Erstellung und Umsetzung von Marketingkonzepten
- * Coaching der ProjektmanagerInnen vor Ort
- * Kosten- und Finanzierungsplanung und -controlling
- * Projektmanagement

Hauptaufgaben einer regionalen Tourismusorganisation



Integrierte Tourismusentwicklung in Montenegro

Eingebettet in wild-romantische Berge im Norden Montenegros liegt der Nationalpark Biogradska Gora. Hier stehen majestätische Bäume seit Jahrhunderten unberührt. In stillen Karstseen spiegelt sich das Bergpanorama.

Doch die Idylle ist gefährdet. Auf dem Berggebiet und auch auf dem Nationalpark selbst lastet ein starker Erschließungsdruck. Unkontrollierte Bautätigkeit, Skitrassen und nicht genehmigte Forstwege schlagen Narben in die Landschaft. Einzelinteressen von Gemeinden und touristischen Betrieben bremsen zudem eine erfolgreiche strategische Entwicklung des Tourismus in der Region.

Hier setzt nun die Unterstützung der ÖAR-Regionalberatung GmbH für eine österreichisch-montenegrinische Entwicklungszusammenarbeit an.

Gemeinsam mit den fünf Gemeinden, dem Nationalpark, den Tourismusbetrieben und lokalen Initiativen wurde eine nachhaltige Tourismusstrategie für die Region erarbeitet, erste strategische Entwicklungsprojekte umgesetzt, ein Kleinprojektfonds aufgebaut und eine regionale Tourismusorganisation ins Leben gerufen. Damit ist die Basis für eine weitere koordinierte Entwicklung des touristischen Angebots sowie für die Gästeinformation und das Regionsmarketing geschaffen.

Ein interdisziplinäres Team der ÖAR-Regionalberatung GmbH unter der Leitung von Manfred Kojan arbeitet gemeinsam mit den externen Partnerinnen und Partnern Doris Kammerlander und Robert Brunner in Montenegro, um diese Entwicklungszusammenarbeit zum Erfolg zu führen. Dieses Projekt wird von der Austrian Development Agency finanziert. www.bjelasica-komovi.cg.yu

Manfred Kojan/Angelika Temper

Nachhaltiges Entwicklungskonzept Biosphärenpark Wienerwald

Ein Biosphärenpark ist ein international durch die UNESCO anerkanntes Schutz- und Entwicklungsinstrument für großräumige Kulturlandschaften mit hohen Naturwerten. Im Biosphärenpark haben der Schutz des Naturraumes und nachhaltiges Leben und Wirtschaften gleichrangige Bedeutung. Das Ziel eines Biosphärenparks ist es, eine Modellregion für ökologisch, ökonomisch und soziokulturell nachhaltiges Handeln in allen Wirkungsbereichen zu entwickeln. Das soll durch die Gliederung in Zonen mit verschiedenen Zielschwerpunkten und Nutzungsintensitäten (Kern-, Puffer-/Pflege- und Entwicklungszonen) un-



terstützt werden. Das Prädikat „Biosphärenpark“ ist zugleich Auszeichnung und Verpflichtung. Der Wienerwald ist am Start einer Entwicklung hin zur Modellregion der Nachhaltigkeit.

Der Wienerwald als Biosphärenpark ist in mehrfacher Hinsicht herausragend, da er in besonderem Ausmaß städtisches Gebiet mit einschließt. Ende Juni wurde der Wienerwald in die Liste der Biosphärenreservate der UNESCO aufgenommen.

Die ÖAR-Regionalberatung hat unter der Leitung von Karl Reiner von Juli 2004 bis Juli 2005 in Kooperation mit dem Österreichischen Institut für Raumplanung und FUTOUR das „Entwicklungskonzept für die nachhaltige Regionalentwicklung im Biosphärenpark Wienerwald“ erarbeitet.

Die konsequente Umsetzung und das Leben der Idee „Nachhaltigkeit“ ist die Speerspitze des entwickelten Leitbilds. Der Biosphärenpark Wienerwald kann so zur Innovationsregion für nachhaltige Entwicklungsstrategien in Österreich werden.

Zur Unterstützung der Umsetzung wurden folgende Modellprojekte ausgearbeitet, die als wichtige Impulsgeber dienen: Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufe, eine abgestimmte Steuerung der Siedlungsentwicklung und eine energieeffiziente Entwicklung, die Regelung des hohen Verkehrsaufkommens sowie die Modernisierung und Ökologisierung der Tourismusbetriebe und der qualitätsvollen Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur.

Als Impuls für den Dialog zwischen Planung und nachhaltiger Entwicklung wurden am 21. Oktober 2005 in Kooperation mit ORTE-Architurnetzwerk NÖ und plätou – Plattform Architektur im Tourismus eine Exkursion und eine Konferenz „Tourismus und Architektur im Wienerwald“ in der Sammlung Essl veranstaltet. **Karl Reiner/Barbara Hartl**

Erfolgsstrategie „Qualität im Tourismus“

Der Maßstab für Qualität – und hier vor allem im Bereich Servicequalität – ist der Gast mit seinen Erwartungen. Diese Erwartungen zu

übertreffen, ist das Ziel jedes Tourismusbetriebs, jeder Tourismusregion. Perfekte Ausstattung, gepaart mit gelebter Gastfreundschaft und eine funktionierende Kooperation mit anderen LeistungsträgerInnen sind dazu nötig. Qualitätstourismus erfordert jedoch nicht nur Persönlichkeiten, die sich ernsthaft und konstant um den Gast bemühen, sondern auch ein reibungsloses Funktionieren von Abläufen und Informationen zwischen verschiedenen LeistungsträgerInnen.

Wir kooperieren zur Förderung von Qualität im Tourismus mit unserem Partnerunternehmen FUTOUR in München. Wir bieten Tourismusunternehmen und -destinationen damit ein internationales, branchenübergreifendes Know-how und langjährige Beratungserfahrung in der Qualitätsverbesserung für Tourismusbetriebe und -regionen.

www.squap.at

Karmen Mentil



Unser Leistungsangebot

- * Implementierung von integrierten Qualitätsmanagement-Konzepten
- * PR- und Medienarbeit, Kampagnen zur Bewusstseinsbildung
- * Motivation zur Eigeninitiative
- * Koordinierte Optimierung der Dienstleistungskette an Schnitt- und Schwachstellen
- * Individuelle Betriebsberatung und Qualitäts-Check
- * Trainings, Workshops und Informationsveranstaltungen
- * Innovationsmanagement für Servicequalität

Der Natur auf der Spur – Tourismusentwicklung in Schutzgebieten

Die ÖAR-Regionalberatung GmbH engagiert sich seit mehr als 20 Jahren für einen Tourismus, der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Anforderungen gleichermaßen gerecht wird. Besondere Bedeutung wird dabei einer nachhaltigen Entwicklung des Tourismus in Schutzgebieten beigemessen, da diese in besonderer Weise dem Erhalt der biologischen Vielfalt dienen und auch gute Möglichkeiten für intensive Naturerlebnisse bieten. Im Mittelpunkt steht für uns der tragfähige Ausgleich zwischen dem Schutz und der touristischen Nutzung von Natur und Landschaft.

Genau dafür bietet das Team der ÖAR-Regionalberatung GmbH umfassende Unterstützung und Know-how an. Unser Leistungsspektrum umfasst prozessorientierte Beratung für Nationalparke, Naturparke und Biosphärenparke. Dabei liegen die Schwerpunkte in folgenden Bereichen:

- * Strategieentwicklung
- * Organisation
- * Schutzgebiets-konforme Angebotsentwicklung
- * Marketing

Nationalparks – Potenzial für touristische Entwicklung im Umfeld

Nationalparks nehmen eine besondere Stellung in der Naturschutzpolitik ein.

Aber auch Tourismus und Naturerlebnisse sollen in Nationalparks – hier vor allem in den Außenzonen und Umfeldgemeinden – stattfinden. Laut Definition der Weltnaturschutzunion sind Nationalparks grundsätzlich für die Öffentlichkeit zugänglich und dienen der „erbaulichen Erholung“. Tourismus im Nationalpark hat sich an diesem Ziel zu orientieren, denn die Erholung in einem Nationalpark beruht vor allem darauf, dass man unberührte Natur vorfindet und erlebt.

Die ÖAR-Regionalberatung GmbH bietet Unterstützung für Nationalparkverwaltungen, Gemeinden, Regionen und Tourismusdestinationen bei der behutsamen Entwicklung der Erholungsfunktionen in Nationalparks bzw. in deren Umfeldgemeinden:

- * Konzeption und Durchführung von Ausbildungslehrgängen für Nationalpark-Ranger
- * Prozessorientierte Beratung für die regionale Integration des Nationalparks
- * Konzepte zur attraktiven und nationalpark-konformen Themenaufbereitung

- * Machbarkeitsstudien für Investitionen in Nationalpark-Einrichtungen, z. B. Besucherzentren
- * Coaching von Führungskräften und ProjektmanagerInnen

Inter-Nationalpark Thayatal-Podyjí

Das INTERREG-IIIa-Projekt „Grenzüberschreitende Tourismusentwicklung im Umfeld des Nationalpark Thayatal“ möchte die Nähe des Nationalparks Thayatal-Podyjí und das positive Image der Nationalparks für die umliegenden Gemeinden nutzen. Durch die Integration des Naturschutzgedankens in das regionale Tourismus- und Wirtschaftsgeschehen sollen nachhaltige touristische Entwicklungsimpulse gesetzt werden.

Ein wichtiger Teil der Arbeit ist es, den Nationalpark Thayatal im Bewusstsein der Gemeinden und der touristischen LeistungsträgerInnen zu verankern. Instrumente dafür sind: Projektinformationen, Informationsforen, grenzüberschreitender Schulwettbewerb, Exkursionen und Befragung.

Vision ist die Entwicklung einer Qualitätsregion Nationalpark Thayatal. Daher wird Qualität in der Strategie und Angebotsentwicklung auf allen Ebenen und in allen Bereichen groß geschrieben. Ein Kriterienkatalog ist die Basis für die „Qualitätspartner Nationalpark Region Thayatal“.

Die Projekte sind darauf ausgerichtet, das Nationalparkbewusstsein der Bevölkerung zu stärken, ein nationalparkkonformes Angebot in der Region zu entwickeln und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu intensivieren.

In Kooperation mit der Firma Easybiz, der Retzer Land Vermarktungs GmbH und der Destination Waldviertel hat die ÖAR-Regionalberatung GmbH an der Entwicklung attraktiver Angebote mit regionalen Partnerbetrieben gearbeitet. www.thayatal.com

Karl Reiner/Barbara Hartl

Naturparke – Modellregionen für eine nachhaltige Regionalentwicklung

Natur erleben – Natur begreifen im gleichrangigen Miteinander von Naturschutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung.



Naturparke sind Modellregionen für einen modernen Naturschutz, der das Tun und Wirtschaften des Menschen nicht ausschließt. Neben dem traditionellen Natur- und Landschaftsschutz erfüllen Naturparke aber auch drei weitere wichtige Funktionen: Erholung, Bildung und neuerdings verstärkt auch die Regionalentwicklung.

Die Herausforderung für Naturparke und gleichzeitig auch wichtig für die Unterscheidung zu anderen Regionen ist es, diese vier Funktionen gleichrangig nebeneinander und synergetisch zu entwickeln. Gelingt dies, können Naturparke zu Recht als Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung bezeichnet werden.



Die ÖAR-Regionalberatung GmbH unterstützt seit vielen Jahren aktiv die Entwicklung der Naturpark-Idee in Österreich. Unsere Naturpark-Referenzen beinhalten:

- * Geschäftsführung des Verbandes der Naturparke Österreichs
- * Konzeption und Durchführung von Ausbildungslehrgängen für NaturparkführerInnen
- * Studien zur Weiterentwicklung der Regionalentwicklungsfunktion in Naturparks
- * Konzepte zur Kulturlandschaftssicherung in Naturparks
- * Konzepte für regionale Markenentwicklung „Naturpark-Produkte“
- * Entwicklungskonzepte, Leitbilder und Machbarkeitsstudien für Naturparks

Machbarkeitsstudie Naturpark Obst-Hügel-Land

Das Hügelland in den Gemeinden Scharthen und St. Marienkirchen im Bezirk Eferding in Oberösterreich verfügt über wertvolle Streuobstbestände und eine große landschaftliche Vielfalt. Dies hat die Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet ermöglicht. Da zusätzlich zum Landschaftsschutz auch noch eine besondere Eignung für die Bereiche Erholung, Bildung und Regionalentwicklung gegeben ist, sind die Voraussetzungen für die Schaffung eines Naturparks erfüllt und so konnte am 30. April 2005 der Naturpark Obst-Hügel-Land als landschaftstypischer Vertreter für das Alpenvorland eröffnet werden.

Wesentliche Zielsetzungen dieses 2. oberösterreichischen Naturparks sind:

- * Schutz der landschaftsprägenden Streuobstbestände und Weiterentwicklung der dazugehörigen Kulinarik z.B. Mostverkostungen, Mostschenken, Produktentwicklung
- * Sanfte qualitative Tourismusentwicklung: z.B. Rad-, Wander-, Reitwege, Ausbildung von ErlebnisführerInnen und Entwicklung eines touristischen Bildungsprogramms
- * Aufbau eines professionellen Naturpark-Managements

www.naturparke.at

Franz Handler/Marelli Asamer-Handler



Biosphärenparke – Von der Natur für die Menschen lernen

Ein Biosphärenpark ist ein Großschutzgebiet nach international anerkannten Kriterien der UNESCO, maßgeschneidert für Kulturlandschaften mit hohem Anteil an Naturwerten. Biosphärenparke basieren auf einem umfassenden Konzept, das Schutz und Nutzung verbindet und den Menschen einbezieht. Biosphärenparke sind Modellregionen für nachhaltiges, ressourcen-schonendes Leben und Wirtschaften. Sie gelten als ganzheitliche Organisationsmodelle, die eine wichtige regionale Kommunikationsplattform darstellen. Lokale, nationale und internationale Impulse können gesetzt werden. Das Image einer Modellregion für eigenständige und nachhaltige Entwicklung ist als „weicher Standortfaktor“ hervorzuheben. Ein Biosphärenpark stiftet Identität – für „seine“ Betriebe und „seine“ Produkte.

Kurz gesagt, Biosphärenparke sind Modellregionen für nachhaltige Nutzung: In ihnen wird für andere Regionen aufgezeigt, dass und wie die Menschen die Natur nutzen können, ohne sie durch diese wirtschaftlichen Aktivitäten zu schädigen.

Durch die Einrichtung eines Biosphärenparks können folgende Chancen genutzt werden:

- * Gemeinsame regionale Identifikation, Förderung und Erweiterung regionaler Initiativen
- * Regionaler Einklang von Wirtschaftsinteressen, Naturschutzanliegen und Kulturguterhaltung
- * Steigerung des Bekanntheitsgrades der Region durch eine Auszeichnung durch die UNESCO
- * Internationale Anerkennung, erweiterte Kooperationsmöglichkeiten

- * Chance auf eine kontinuierliche Entwicklung und Umsetzung eines Modells für eine nachhaltige (langfristig erfolgreiche) grenzüberschreitende Regionalentwicklung

Die ÖAR-Regionalberatung GmbH entwickelt gemeinsam mit ihrer Partnerfirma FUTOUR (München) Konzepte für Biosphärenparke. Unsere Beratungsleistungen umfassen:

- * Machbarkeitsstudien für Biosphärenparke
- * Infovorträge zur Information und Motivation der Bevölkerung
- * Nachhaltige Entwicklungskonzepte maßgeschneidert für Biosphärenparke

Machbarkeitsstudie trilateraler Biosphärenpark Moravien

Die Machbarkeitsstudie für einem trilateralen Biosphärenpark Moravien (Weinviertel, Südböhmen, Westslowakei) der ÖAR-Regionalberatung GmbH im Jahr 2002 behandelt die naturräumlichen und naturschutzrechtlichen Voraussetzungen, die Grundlagen für die Errichtung eines Biosphärenparks sowie die regionalwirtschaftlichen Auswirkungen dieses Zukunftsprojektes. Mit dieser Studie stellt der Distelverein gemeinsam mit den regionalen Entwicklungsverbänden in Zusammenarbeit mit tschechischen und slowakischen Partnerinnen und Partnern ein langfristiges, innovatives und nachhaltiges Entwicklungsmodell zur Diskussion. Im Rahmen der Arbeiten des Projektteams ist es gelungen, viele Akteurinnen und Akteure aus der Region aktiv einzubinden. Die Entscheidung für die Umsetzung bzw. Einreichung als UNESCO-Biosphärenpark liegt nun bei den regionalen Entwicklungsverbänden. (siehe auch: Nachhaltiges Entwicklungskonzept Biosphärenpark Wienerwald, S. 5.)

Karl Reiner/Karmen Mentil



Wunderbare Wanderwelten: Kompetenz und Qualität in der Beratung von Wanderregionen

Allen ist klar: Wandern liegt voll im Trend und erfährt einen erfreulichen Imagewandel! Sei es als Freizeitaktivität und sportliche Betätigung oder als Motiv, den Urlaub in den Bergen zu verbringen.

Wandern zählt, ungeachtet neuer Trendsportarten, zu den beliebtesten Sportarten. Laut Life-Style-Studie 2005 (Fessel+CfK, 2005) nannten mehr als zwei Drittel der Befragten Wandern als eine von ihnen praktizierte Freizeitbeschäftigung.

Im österreichischen Sommertourismus nimmt das Wandern ebenfalls einen hohen Stellenwert ein. Der wichtigste Quellmarkt der Wandergäste ist, neben Österreich selbst, die Bundesrepublik Deutschland. Wandern zählt zu den Hauptaktivitäten unserer deutschen Gäste während eines Sommerurlaubs in Österreich (IPK, 2003).

Wandergäste mit Profil

Das Profil der Wandergäste ändert sich, vor allem jüngere Menschen entdecken wieder den Reiz der Bewegung in der Natur. Auch das sich ändernde Gesundheits- und Körperbewusstsein der Menschen spielt eine wesentliche Rolle.

Hohe Zuwachsraten bei Wanderreiseveranstaltern und im Sport- und Outdoorbekleidungshandel bestätigen diesen Trend auch für Wirtschaftsbereiche, die mit dem Wandern verknüpft sind.

Neue Angebote mit hoher Kompetenz

Moderne Wanderangebote sind mehr als nur die Möglichkeit sich in einer Region zu Fuß zu bewegen. Wandern bedeutet intensives Naturerlebnis, Ich-Erlebnis, körperliche Herausforderung und Gesundheit sowie geistige Kontemplation als Ausgleich zu den Anspannungen des alltäglichen Lebens.

Diese Ansprüche sind grundsätzlich nicht neu. Neu hingegen ist, wie und mit welchen Freizeit- und Tourismusangeboten diesen Anforderungen entsprochen wird. Der Gast erwartet ein kompaktes Tourismusangebot mit entsprechend hoher Servicequalität. Die AnbieterInnen wiederum sind gefordert, Wanderinfrastruktur und touristische Leistungen entlang einer hochwertigen Dienstleistungskette anzubieten.

Nicht nur Wanderwege

Natürlich stehen die Wanderwege selbst im Mittelpunkt des Angebotes. Konkret geht es dabei um eine vielfältige Routen- und Tourenauswahl für unterschiedliche Zielgruppen in mehreren Schwierigkeitsgraden. Für den Erfolg entscheidend sind aber vor allem auch attraktive Themenkonzeptionen und die Orientierungssicherheit für WandererInnen. Ebenso wichtige Elemente der Dienstleistungskette sind Beherbergung, Gastronomie

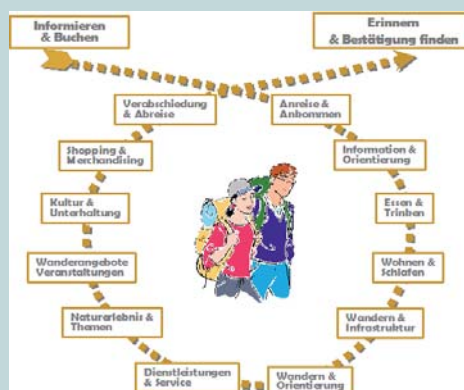
und spezielle „Wanderdienstleistungen“, wie Routenplanung, Wanderguides, Gäste- und Gepäcktransport. Weiters im Zentrum der Entwicklung zur Wanderregion: kompetente Kundenkommunikation und Marketingmaßnahmen.

Gehen Sie mit uns

Destination und Tourismusbetriebe stehen vor der Herausforderung professionell zu reagieren, sich aus dem wachsenden Anbietersegment durch attraktive Wandererlebnisse verbunden mit auffallender Qualität und außergewöhnlichen Dienstleistungen hervorzuheben. Damit dies gelingt, steht Ihnen die ÖAR-Regionalberatung GmbH als kompetenter Partner mit langjähriger Erfahrung und einer Vielzahl von Referenzen zur Verfügung.

Unser Leistungsangebot für Wanderregionen

- * Wanderwegplanung für Neuanlagen und Konzepte für Wege-Sanierungen
- * Routenevaluierung hinsichtlich Attraktivität und Infrastrukturen
- * Entwicklung von Themenwanderwegen, Inszenierungen
- * Beschilderungskonzepte und Wartungspläne
- * Erhebungen wie z. B. Wandererbefragungen, Frequenzzählungen, Wertschöpfungsanalysen
- * Trendmonitoring Wandertourismus
- * Profilierungsberatung: Integrierte, methodisch innovative Angebotsentwicklung



- * Innovationsworkshops zur Entwicklung von Attraktionen am Wanderweg
- * Aufbau von Kooperationen in Wanderregionen zur Strategieentwicklung und Vermarktung
- * Aufbau von Kooperationen für Wanderhotels, Spezialisierungstrainings
- * Workshops zur Qualitätssicherung und Innovationsmanagement
- * Kontaktaufbau zu SystempartnerInnen und Vertriebsstellen
- * Marketing- und Eventplanung

Der Wander-Check für Gemeinden: Ist ihre Region wanderfreundlich?

Die Anforderungen an ein qualitativ hoch stehendes Wanderangebot sind vielfältig: Wie ist die Beschaffenheit der Wege? Ist das Routenangebot in Ordnung und vor allem: wie sieht es mit der Orientierungssicherheit aus? Stimmt das Angebot, stimmen die Dienstleistungen für die (Wander-)Gäste. Wie weit ist das Angebot der Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe auf die Bedürfnisse der WandererInnen abgestimmt? In welchen Bereichen können wir unser Wanderangebot noch stärker profilieren und es noch besser vermarkten?

Zur Beantwortung dieser und noch vieler weiterer Fragen hat die ÖAR-Regionalberatung GmbH einen Wander-Check entwickelt, der das Wanderangebot und die „Wanderkompetenz“ ihrer Gemeinde bzw. Region aus externer Sicht analysiert und Verbesserungsvorschläge aufzeigt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, unterziehen Sie Ihr Angebot dem „Kontrollblick von außen“ und aktualisieren Sie ihr Wanderangebot.

Weitere Informationen

zum Wander-Check erhalten Sie gerne unter der Telefonnummer 0043 (0)1/5121595 bzw. unter gigler@oear.at und mentil@oear.at.

Auf den Spuren der Pilger und Wallfahrer

Mehr als 1000 km Wander- und Pilgerwege bilden die Grundlage einer zeitgemäßen spirituellen und erlebnisreichen Entdeckungsreise. Das Projekt „Auf den Spuren der Pilger und Wallfahrer“ hat sich in der Steiermark zum Ziel gesetzt, entsprechende Rahmenbedingungen und touristische Angebote zu schaffen.

Weitläufige Wanderrouten, z. B. der Mariazellerweg, werden mit bestehenden regionalen Angeboten vernetzt, wie z. B. dem „Spirituellen Weg“ in Weiz oder dem Frauenberger



Der Wander-Check liefert wertvolle Infos für die Profilierung einer Wanderregion

Wallfahrtswegenetz. Ebenso werden neue Angebotselemente entwickelt, wie z. B. der Kinder-Ikonen-Wallfahrerweg in Naintsch (Oststeiermark), auf dem Schulkinder durch selbst gemalte Ikonen einen Weg „vom Alltag in den Himmel“ geschaffen haben. In einer anderen Region werden alte Quellen durch ein mehrtägliches Wegenetz verbunden. Hier sind Kleinode und wahre „Kraftquellen“ zu entdecken.

Sinnlich-kulinarische Erlebnisse bieten 110 „Pilgergaststätten und -herbergen“, die ihr Angebot auf die Bedürfnisse der Gäste und WandererInnen abstimmen. Besonders bemerkenswert ist die breite Partnerstruktur, sie umfasst 70 Orte, 110 Tourismusbetriebe, vier Tourismusregionen, vier Leader⁺Gruppen sowie Partner aus Slowenien.

Das INTERREG-III A-Projekt wird mit Mitteln der EU und des Landes Steiermark in Zusammenarbeit mit der Euregio Steiermark-Slowenien und dem Tourismusregionalverband Oststeiermark/Thermenland als Projektträger realisiert.

Die ÖAR-Regionalberatung GmbH wirkte wesentlich bei der Konzeption des Projekts mit und ist nun wichtiger Partner und Prozessbegleiter bei der Realisierung.

www.pilgern.info

Hermann Gigler

Super-Wandern – Entwicklungsstrategie für den Sommertourismus im Pongau

Die ÖAR-Regionalberatung GmbH erarbeitete für die LEADER⁺Aktionsgruppe Lebens.Wert. Pongau unter der Leitung von Karmen Mentil im Jahr 2003 ein Strategiekonzept für den Sommertourismus. Im Vordergrund stehen pongauweite, innovative Profilierungschancen, eine davon läuft unter dem Arbeitstitel „Super-Wandern“. Derzeit sind zahlreiche Projekte zur Umsetzung dieser Wander-Spezialisierung bereits in der Realisierungsphase. Als eine weitere Profilierungschance wurde die Verbesserung der Servicequalität definiert. Hier startete die Umsetzung 2005 mit den drei Pilotgemeinden Dorfgastein, Flachau und Werfenweng.

Karmen Mentil

Wanderwegekonzept Faszination Wandern Werfenweng

Unter dem Titel „Faszination Wandern Werfenweng“ wurde im Jahr 2003 ein Konzept für die Neugestaltung der Wanderwege Werfenwengs erarbeitet. Im Mittelpunkt standen das Beschilderungssystem nach internationalen Richtlinien sowie die Erarbeitung von erlebnisorientierten, attraktiven Themen-Wanderwegen, wie die „Dorfpromenade“ oder der „Sonnenspaziergang“. Von zentraler Bedeutung waren weiters die Wander-Infrastrukturen wie spezielle Rastplätze mit „Outdoor-Ruhemöbeln“. Auch die Profilierung von „wanderfreundlichen Betrieben“ war integrativer Bestandteil des Konzeptes, das derzeit in der Startphase der Umsetzung ist.

www.werfenweng.org

Karmen Mentil/Jutta Rabenau

Ausbildungskonzept Wander- und ErlebnisführerInnen

Im Jahr 2004 hat die ÖAR-Regionalberatung GmbH ein umfassendes Konzept zur Ausbildung von Wander- und ErlebnisführerInnen im Pongau erarbeitet. Ziel dieses Lehrgangs ist es, die zukünftigen Wander- und ErlebnisführerInnen zu befähigen:

- * Wanderungen sicher durchzuführen (Tourenplanung, Wetterkunde, Erste Hilfe etc.);
- * während der Wanderungen auch das Naturerbe der Region, die Kulturlandschaft und die kulturellen regionalen Besonderheiten interessant und erlebnisreich den Gästen näher zu bringen;
- * die Inhalte der spezifischen Themenwanderwege, die in einzelnen Gemeinden des Pongaus errichtet wurden bzw. gerade errichtet werden, anregend, sachkundig und nach modernsten Methoden der Erlebnispädagogik vermitteln zu können.

Den ersten Lehrgang haben 12 Personen erfolgreich abgeschlossen. Eine Weiterführung dieser Ausbildung ist geplant. Das Konzept wurde über LEADER⁺ gefördert, die Kurskosten über AMS und LEADER⁺ ko-finanziert.

Marelli Asamer-Handler



Tourismus in Rad- und Mountainbike-Regionen

Radfahren – insbesondere Genussradeln für Jung und Alt – erfreut sich steigender Beliebtheit und eröffnet Marktchancen. In den letzten Jahren wurden in vielen Tourismusregionen im In- und Ausland Maßnahmen gesetzt, um sich zur interessanten Raddestination zu entwickeln. Die Schwerpunkte bei dieser Profilierungsstrategie liegen auf Streckenausbau und -Vernetzung, Beschilderung, touristischer Angebotsentwicklung und Vermarktung.

Mountainbiken abseits der asphaltierten Wege liegt ebenfalls nach wie vor im Trend. Sowohl für die alltägliche Freizeitgestaltung – zumindest an Wochenenden – als auch im Urlaub gilt: Gut ausgeschilderte und trotzdem naturnahe Mountainbike-Strecken werden hoch geschätzt.

Die professionelle, qualitätsvolle Entwicklung von Radregionen erfordert intensive Planungs- und Aufbauarbeit. Es müssen die jeweiligen topographischen, rechtlichen, sozialen und touristischen Gegebenheiten berücksichtigt werden. Oft ist die Entwicklung zur Radregion ein jahrelanger, ressourcenintensiver Prozess. Die Empfehlung lautet, in mehreren Phasen eine stufenweise Entwicklung anzustrengen.

Eine Profilierung als erfolgreiche Radregion gelingt nur bei einem guten Zusammenspiel der folgenden Faktoren:

- * Attraktive Landschaft und unverwechselbares Angebotsprofil
- * Klare Angebotslinie und Produktqualität mit einer langfristigen Entwicklung und Sicherung von erstklassiger Infrastruktur
- * Sicherung eines klar definierten Qualitätsniveaus von Hard- und Software
- * Marktgerechtes Preis-Leistungsverhältnis
- * Effektivität und Kreativität in den Werbemethoden
- * Regelmäßige Innovationen in der Angebotspolitik

- * Radfreundliche Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe

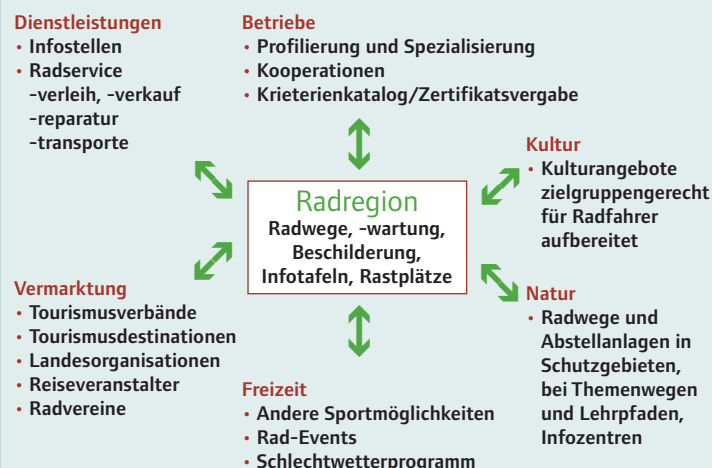
Radfahrende Gäste haben differenzierte Anforderungen an ihren Unterkunftsbetrieb. Um auf die Gästewünsche optimal einzugehen, gilt es, diese Anforderungen gut zu kennen. Am besten funktioniert's, wenn die GastgeberInnen selbst Radler bzw. Radlerinnen sind!

In vielen Regionen haben sich radfreundliche Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe zu Kooperationen zusammengeschlossen. Neben der abgestimmten gemeinsamen Angebotsentwicklung und Qualitätssicherung entstehen dadurch vor allem Synergien in der Vermarktung.

Unser Leistungsangebot für Radregionen

- * Marktforschung, Frequenzählungen, Wertschöpfungsanalysen
- * Routen-Evaluierungen: Sondierung und Maßnahmenplanung zur Attraktivierung der Radwege

Angebotsentwicklung Radregion



- * Integrierte Gesamtkonzepte für Radrouten und Radregionen
- * Konzepte zur Sicherung der Qualität der Radrouten: Beschilderungslogistik, Wartungspläne, -organisation
- * Aufbau und Betreuung einer Angebotsgruppe „Radfreundliche Betriebe“, Trainings zu Spezialthemen
- * Konzepte zur Inszenierung von Themenradwegen
- * Marketingplanung
- * Unterstützungsunterstützung bei der Angebotsentwicklung
- * Coaching der RadkoordinatorInnen

Durch unseren breiten Erfahrungsschatz sowie die Kenntnis der Trends, Erwartungen und Wünsche von RadtouristInnen bzw. RadreiseveranstalterInnen werden unseren Kunden klare Handlungsempfehlungen sowie Unterstützungsunterstützung geboten.

Attraktivierung Piestingtal-Radweg

Das Attraktivierungskonzept für den Biedermeier-Radweg im Piestingtal wurde 2004/2005 von Karmen Mentil erarbeitet. Es umfasst eine Bestandsanalyse, detaillierte Maßnahmen- und Umsetzungsplanung sowie entsprechende Kostenschätzungen. Im Rahmen des Projektes konnte der Kooperationsaufbau einer Angebotsgruppe „Radfreundliche Betriebe im Piestingtal“ von der ÖAR-Regionalberatung GmbH lanciert werden.

Karmen Mentil

Mountainbike NÖ Süd Alpin

Derzeit im Laufen ist ein Projekt zur Optimierung des bestehenden Mountainbike-Angebots der Tourismusdestination Süd Alpin: Kooperations- und Angebotsentwicklung stehen im Mittelpunkt.

Karl Reiner/Angelika Temper



Tourismus und Mobilität – regionalwirtschaftliche Schlüsselfaktoren

Tourismus verursacht saisonal konzentrierte Verkehrsströme. Besonders ökologisch sensible Gebiete wie der europäische Alpenraum leiden unter den daraus resultierenden negativen Effekten. Verkehrsbelastungen haben nicht zu leugnende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität. Und: Fast 75% der Umweltauswirkungen des Tourismus werden durch Verkehr verursacht.

Um diesen Herausforderungen die Stirn bieten zu können, sind transsektorale Maßnahmen und staatenübergreifende Kooperation notwendig.

Unser Leistungsangebot für einen Tourismus mit nachhaltiger Mobilität umfasst:

- * Konzepte zur kreativen, sanft-mobilen Angebotsentwicklung
- * Kooperationsaufbau und Vernetzung der Projektträger mit Verkehrsplanungsfirmen und Mobilitätsdienstleistern
- * Konzeption und Realisierung von Kommunikationsmaßnahmen
- * Wettbewerbe für Modellprojekte und -regionen
- * Veranstaltung von Fachkonferenzen
- * Fachliche Begleitung von internationalen Tourismusprojekten für nachhaltige Mobilitätslösungen



NETS-Geschäftsführer, gratuliert den Preisträgern und hofft, dass der Wettbewerb Impulse für nachhaltiges Reisen bewirken konnte. Die Wettbewerbsbroschüre steht auf der NETS Website zum Download bereit: www.soft-mobility.com/netsaward.

Im Rahmen der Konferenz „Umweltfreundlich Reisen in Europa“ wurde ein Wettbewerb für nachhaltige Reisen durchgeführt, Infos unter www.eco-travel.at.

Karl Reiner/Angelika Temper

NETS AWARD: Die innovativsten Bahnurlaubsangebote

NETS und ECOTRANS, zwei europäische Netzwerke für nachhaltige Tourismusentwicklung in Europa, haben gemeinsam den NETS AWARD für die „Innovativsten Bahnurlaubsangebote 2004/2005“ ausgeschrieben, um eine nachhaltige Mobilität bei Urlaubsreisen verstärkt zu kommunizieren. Gesucht wurden Reisen, bei denen die Anreise in den Urlaub mit der Bahn Kernbestandteil des Angebots ist.

Am 14. März 2005 fand die Preisverleihung im Rahmen der Internationalen Tourismusmesse Berlin (ITB) statt. Unter 54 Einreichungen wurden 9 Preisträger in 5 verschiedenen Kategorien ausgezeichnet, darunter auch 3 österreichische Einreichungen: die Modellgemeinde Werfenweng, das Talerbusprojekt Lungau und das Naturhotel Steinschalerhof im Pielachtal.

Karl Reiner, ÖAR-Tourismusberater und

Werfenweng mobil+: Angebotsentwicklung, Maßnahmenplanung und Akzeptanzkonzept

Werfenweng hat sich mit seinem nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit entwickelten Tourismusangebot im In- und Ausland einen Namen als „Tipp für sanft-mobilen Familienurlaub“ gemacht.

Nun planen die Tourismusverantwortlichen Werfenwengs, den vor 12 Jahren eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu gehen und neue Schritte in Richtung Autofreiheit zu setzen. Einerseits um mit dem USP „Autofreiheit“ neue Gästeschichten anzusprechen und den Ansprüchen der Stammgäste weiterhin gerecht zu werden, andererseits aber auch, um die Lebensqualität der Einheimischen ganz wesentlich zu verbessern.

Neben der kreativen Angebotsgestaltung für TouristInnen und Tagesausflugsgäste mit dem Schwerpunkt auf alternativen Mobilitäts-

lösungen wurden im Rahmen der ÖAR-Studie „Werfenweng mobil+“ konkrete Maßnahmen für die Reduktion der Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren vorgeschlagen. Weitere Schwerpunkte sind die Planung von Aktionen zur Akzeptanzförderung sowie Kommunikationsmaßnahmen.

Das über INTERREG IIB ko-finanzierte Projekt wurde mit Mitteln der EU und der Gemeinde Werfenweng als Projektträger realisiert.

Karmen Mentil

Alpine Pearls

Die ÖAR-Regionalberatung GmbH begleitet die Gründung der Dachorganisation „Alpine Pearls“.

Dieser Verein zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus mit umweltfreundlicher Mobilität vernetzt Partnerregionen im gesamten Alpenraum. Karmen Mentil unterstützt im Rahmen dieses Projektes unseren Auftraggeber (Gemeinde Werfenweng, ko-finanziert durch BMWA, BMVIT) durch Planung, Organisation und Moderation von bilateralen Verhandlungen, thematischen Arbeitskreisen sowie Fachveranstaltungen.

www.alpine-pearls.com

Karmen Mentil



Handbuch Learning Areas in Tourism

Das europäische Expertennetzwerk ECOTRANS hat im Auftrag der Europäischen Kommission (EC, DG Enterprise, Tourism Unit) ein Handbuch zum Aufbau von Learning Areas im Tourismussektor (TLA) erstellt. Das Handbuch erscheint 2006 und soll für interessierte Tourismus-Destinationen eine Hilfestellung zur Entwicklung einer „lernenden Region“ bieten.

Die Fragen „Wer macht die Arbeit?“ und „Wie kann sie strukturiert werden?“ sind zentraler Inhalt des Handbuches. Karl Reiner von der ÖAR-Regionalberatung GmbH ist im Vorstand von ECOTRANS und hat bei der Erstellung des Handbuches mitgearbeitet.

www.ecotrans.org

Karl Reiner



Unsere Kompetenz für Ihre Projekte!

Kundinnen und Kunden der ÖAR-Regionalberatung GmbH profitieren bei allen touristischen Projekten von der langjährigen Erfahrung unserer BeraterInnenteams.

Die Grundsätze unserer Beratung

- * Wir sitzen – für die Zeit der Beauftragung – mit unseren AuftraggeberInnen „gemeinsam in einem Boot“!
- * Die Konzepte entstehen vor Ort mit aktiver Beteiligung der BürgerInnen!
- * Wir bleiben als Beraterteam im Hintergrund, denn unsere AuftraggeberInnen spielen die Hauptrolle!
- * Wir setzen kreative Impulse, die Region soll aber ihre Eigen- und Besonderheiten erhalten!

Unsere Tourismusberatung garantiert Ihnen eine kritische und konstruktive Außensicht auf Ihr Projektvorhaben. Für eine zukunftsfähige Entwicklung erstellen wir detaillierte Expertisen. Dabei setzen wir uns intensiv mit den speziellen Gegebenheiten ihrer Region auseinander und entwickeln praktikable Lösungen.

ÖAR-TourismusberaterInnen unterstützen Unternehmen, Regionen und Tourismusorganisationen mit umfassenden und vielfach bewährten Beratungsleistungen:

- * Erstellung von integrierten Tourismusstrategien, Entwicklungskonzepten und umsetzungsorientierten Aktionsprogrammen
- * Angebotsentwicklung, Spezialisierung und Profilierung zu den Schwerpunktthemen Wander- und Radtourismus, Mountainbiken, Sanfte Mobilität, Servicequalität
- * Organisationsentwicklung und Aufbau von Kooperationen sowie Implementierung eines professionellen Tourismus-Destinations-Managements

Fachveranstaltungen, Konferenzen, Fach-Exkursionen und Trainings bieten einen ausgezeichneten Rahmen, um Projekt-Ergebnisse zu kommunizieren, Kontakte aufzubauen und zu pflegen und Information zu transportieren. Wir unterstützen Sie gerne bei der inhaltlichen und methodischen Planung, Durchführung und Moderation. Wir haben uns in der Branche einen Namen für die Auswahl innovativer Methoden gemacht und planen mit Ihnen zielgruppengerecht z. B. Zukunftswerkstätten, Open Space-Konferenzen, World Cafés, Weiterbildungsveranstaltungen etc.



- * Entwicklung eines integrierten Qualitätsmanagements und eines Destinations-Checks
- * Erstellung und Umsetzung von Organisations- und Marketingkonzepten
- * Erstellung von Sondierungsstudien, Machbarkeitsstudien und Evaluierungen für Projektvorhaben und touristische Infrastruktureinrichtungen
- * Entwicklung und Vernetzung von Projekten mit dem Schwerpunkt Tourismus und Umwelt
- * Aufbau und Weiterentwicklung von National- und Naturparks sowie Biosphärenparks
- * Planung und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen und Trainings für touristische Unternehmen aller Sektoren
- * Design, Planung und Durchführung von Fachveranstaltungen und Konferenzen

Das Selbstverständnis unserer Beraterinnen und Berater basiert auf dem Ansatz der Nachhaltigkeit, der in sämtliche Projekte im Kompetenzfeld Tourismus einfließt.

Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner im Kompetenzfeld Tourismus der ÖAR-Regionalberatung GmbH:

- * **Mag. (FH) Karmen Mentil**
Tel. mobil: 0043/664/523 54 50
mentil@oear.at
- * **Hermann Gigler**
Tel. mobil: 0043/676/721 8072
gigler@oear.at
- * **Franz Handler**
Tel. mobil: 0043/676/638 41 16
handler@oear.at
- * **Mag. (FH) Barbara Pia Hartl**
Tel. mobil: 0043/664/224 53 83
hartl@oear.at
- * **Mag. Manfred Kojan**
Tel. mobil: 0043/664/502 68 97
kojan@oear.at
- * **B. A. Petra Plicka**
Tel. mobil: 0043/664/183 72 38
plicka@oear.at
- * **Mag. (FH) Jutta Rabenau**
Tel. mobil: 0043/664/151 18 78
rabenu@oear.at
- * **DI Karl Reiner**
Tel. mobil: 0043/664/243 43 72
reiner@oear.at
- * **DI Angelika Temper**
Tel. mobil: 0043/699/121 12 345
temper@oear.at

Impressum Impulse ist eine Zeitschrift für KundInnen, InteressentInnen und PartnerInnen der ÖAR-Regionalberatung GmbH. Erscheinungsweise: 2-mal jährlich. * **Herausgeber:** ÖAR-Regionalberatung GmbH, Fichtegasse 2, 1010 Wien, Tel. +43-1-512 15 95, mentil@oear.at, www.oear.at * **Bildnachweis:** TVB Werfenweng: Seiten 1, 9, 10, 12; SteiermarkTourismus/Ikarus.cc: Seite 1; NPTT/Manhart: Seite 3; OÖ-Umweltakademie: Seite 4; SteiermarkTourismus Lamm: Seite 8; Neuhold: Seite 9; Weitere Bilder: ÖAR-Regionalberatung GmbH * **Visuelle Gestaltung:** neuwirth@steinborn * **Druck:** RemaPrint

www.oear.at